

**Niederschrift**

**über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Stadt Freudenberg**

**am 09.07.2018**

**Anwesend:**

**1. Vorsitzender:** Bürgermeister Roger Henning

**2. Gemeinderäte:** Manfred Arnold  
Christian Bartelt  
Werner Beck  
Hartmut Beil  
Siegfried Berg  
Heiko Brand  
Rolf Döhner  
Ronald Grein  
Lars Kaller  
Peter Klement  
Ulrike Maier  
Julika Saatmann-Hösch  
Margarete Schmidt  
Klaus Weimer  
Siegbert Weis  
Manfred Zipf  
Markus Zipprich

**3. Ortsvorsteher:**

**4. Beamte, Angestellte, usw.:** Matthias Gallas, Irina Friesen

**5. Es fehlten:**


**- entschuldigt:** Peter Eckert, Roland Hildenbrand, Ellen Schnellbach

Es wird ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit festgestellt.  
Beginn der Sitzung 19.00 Uhr am üblichen Sitzungsort; Sitzungssaal Freudenberg. Der Vorsitzende informiert das Gremium darüber, dass TOP 3 wegen Erkrankung der Mitarbeiterin zurückgezogen werden muss. Der Gemeinderat erhebt keine Einwendungen.

# TOP 1 Beratung und Beschlussfassung zum Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung für den Bereich der Abwasserentsorgung im Gebiet der Stadt Freudenberg am Main ab 01.01.2019 mit dem Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Wertheim (ABW)

Der Vorsitzende begrüßt den Dezernenten der Stadt Wertheim Herrn Wießner als Vertreter der ABW herzlich und verweist auf die Vorlage, welche dem Gremium mit der Einladung zugegangen ist. Er informiert die Anwesenden darüber, dass der Verwaltungsausschuss sich mit der Thematik ausführlich befasst und einen einstimmigen Empfehlungsbeschluss an den Gemeinderat gefasst habe. Für die Präsentation übergibt der Vorsitzende das Wort an FB-Leiter Gallas. Herr Gallas erläutert den Sachverhalt anhand folgender Präsentation:

## Betriebsführung Kläranlage



- Historie
- Gründe der Kündigung
- Eckpunkte eines neuen Vertrages
- Bewertung/Vergleich der Angebote
- Kosten
- Vorteile der Übertragung an die ABW
- Zeitplan
- Beschlussvorschlag

09.07.2018      Gemeinderat der Stadt Freudenberg      1


## Historie



- Ursprungsvertrag vom 09.12.1999
- Derzeit gültig: Änderungsvertrag vom 10.11.2011
- Dieser Änderungsvertrag wurde fristgemäß am 28.12.2017 zum 31.12.2018 gekündigt

09.07.2018      Gemeinderat der Stadt Freudenberg      2

## Gründe der Kündigung



- Der derzeit geltende Vertrag enthält diverse Passagen, die von den Vertragsparteien unterschiedlich interpretiert werden.
  - Zuständigkeit bei Urlaubs- und Krankheitsvertretungen, da ein Mitarbeiter von RBS-Wave und ein Mitarbeiter von der Stadt.
  - Unterschiedliche Auffassung, welche Kosten investiv (von der Stadt zu tragen) bez. welche Kosten Unterhaltskosten (von RBS-Wave zu tragen) sind.
- Unglückliche Kostenaufteilungen bei z.B.:
  - Transportkosten für Klärschlamm trägt RBS-Wave, die Entsorgungskosten für Klärschlamm trägt aber Stadt Freudenberg.
  - Die Kraftstoffkosten für den Betrieb der Pumpen im Regenüberlaufbecken können nicht zwischen Hochwasserbetrieb (Kostenträger Stadt) und Kläranlagenbetrieb (Kostenträger RBS-Wave) getrennt werden.
- Die Wartung und Unterhaltung der bei der Fördermaßnahme Optimierung Hochwasserschutz neu hinzugekommenen Geräte muss in einen neuen Vertrag noch aufgenommen werden.

09.07.2018      Gemeinderat der Stadt Freudenberg      3

## Eckpunkte eines neuen Vertrages



- Komplette Personalstellung durch die Betriebsführung
- Übernahme aller laufender Kosten durch die Betriebsführung
- Übernahme auch der Betreuung des Kanalnetzes der Stadt Freudenberg (bisher nur beratende Funktion durch Betriebsführung; zuständig für das Kanalnetz ist derzeit die Stadt Freudenberg)
- Neubepreisung der Aufwendungen für die Wartung der dem Hochwasserschutz zuzuordnenden Technik und Anlagen.

## Bewertung/Vergleich der Angebote



- Angebot RBS-Wave GmbH
  - Es handelt sich um einen Dienstleistungsvertrag.
  - Das Angebot enthält lediglich die Übernahme der Personalkosten, alle anderen Kosten verbleiben bei der Stadt.
- Angebot ABW (Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Wertheim)
  - Es handelt sich um eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung nach §25 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit.
  - Das Angebot geht von der vollen Aufgabenübertragung an ABW aus und enthält alle geforderten Eckpunkte.
  - Die Gemeinschaftskläranlage Mondfeld-Boxtal wird bereits von ABW betrieben. Boxtal, Ebenheid, Rauenberg und Wessental sind dort angeschlossen.

## Bewertung/Vergleich der Angebote



- Zusammenfassung
  - Beide Angebote sind nicht vergleichbar, da die Rechtsgrundlage unterschiedlich ist und zudem unterschiedliche Leistungspakete angeboten werden.
  - Mit der RBS-Wave GmbH kann keine öffentlich-rechtliche Vereinbarung geschlossen werden.
  - Eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung, die auf einem Gesetz basiert, kann jederzeit geschlossen werden, sie muss aber von der Rechtsaufsichtsbehörde (Regierungspräsidium) genehmigt werden.

## Kosten



	übertragbare Betriebsführungskosten	dauerhafte Kosten der Stadt Freudenberg	Gesamtkosten
Basierend auf Zahlen 2017 vergleichbar zum Angebot der ABW	436.437 €	111.111 €	547.548 €
Wenn wir die Kläranlage selbst betreiben (Schätzung)	528.437 €	111.111 €	639.548 €
Angebot ABW	408.700 €	111.111 €	519.811 €

Anm.: Kosten beinhalten Bereich Abwasser (Kläranlage + Kanalnetz) und Hochwasserschutz. Für Abwassergebührenkalkulation wird lediglich der Anteil Abwasser herangezogen.

09.07.2018

Gemeinderat der Stadt Freudenberg

7

## Vorteile der Übertragung an ABW



- Für die Verwaltung
  - Entlastung bei der Personalorganisation/-gestaltung
  - Entlastung bei den vom Gesetzgeber geforderten Meldungen gegenüber dem Landratsamt (Abwasserabgabe, Klärschlammverwertung, ....)
  - Entlastung bei der Bürgerberatung/-betreuung
  - Entlastung bei der Kanalbetreuung/-sanierung
  - Wegfall der Abrechnung mit dem Zweckverband Südspessart
- Für die Bürger
  - Bauherren haben künftig nur noch einen Ansprechpartner für Leitungsauskünfte (Wasser und Abwasser)
  - Rufbereitschaft

09.07.2018

Gemeinderat der Stadt Freudenberg

8

## Zeitplan



- Vorstellung der Angebote für die Betriebsführung Kläranlage in VA am 11.06.2018 mit Beratung und Beschlussempfehlung an den Gemeinderat.
- Beratung und Beschluss über Vergabe Betriebsführung im Gemeinderat der Stadt Freudenberg am 09.07.2018
- Beratung und Beschluss über Übernahme der Betriebsführung im Gemeinderat der Stadt Wertheim am 16.07.2018

09.07.2018

Gemeinderat der Stadt Freudenberg

9

## Beschlussvorschlag



Der Gemeinderat der Stadt Freudenberg ermächtigt den Bürgermeister, die öffentlich-rechtliche Vereinbarung für den Bereich der Abwasserentsorgung im Bereich der Stadt Freudenberg am Main ab dem 01.01.2019 mit dem Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Wertheim (ABW) abzuschließen.

09.07.2018

Gemeinderat der Stadt Freudenberg

10

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Matthias Gallas  
Fachbereichsleiter

09.07.2018

Gemeinderat der Stadt Freudenberg

11

Fragen werden von Herrn Gallas und Herrn Wießner beantwortet.

## **Beschlussvorschlag**

Der Gemeinderat der Stadt Freudenberg ermächtigt den Bürgermeister, die öffentlich-rechtliche Vereinbarung für den Bereich der Abwasserentsorgung im Bereich der Stadt Freudenberg am Main ab dem 01.01.2019 mit dem Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Wertheim (ABW) abzuschließen.

## **Abstimmungsergebnis:**

**Ja: 14                  Nein: 0                  Enthaltung: 3**

## **TOP 2 Beratung und Beschlussfassung zur Änderung der Verbandssatzung des Zweckverbandes Wasserversorgung Main-Tauber**

Der Vorsitzende verweist auf die Ausführungen in der Vorlage und betont, dass durch die Satzungsänderung nur die Mitgliederentsendung der Stadtwerke Wertheim GmbH, jedoch nicht die der Stadt Freudenberg geändert werde.

## **Beschlussvorschlag**

Der Gemeinderat der Stadt Freudenberg stimmt der Änderungssatzung des Zweckverbandes Wasserversorgung Main-Tauber zu und empfiehlt der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Wasserversorgung Main-Tauber die Änderungssatzung zu beschließen.

## **Abstimmungsergebnis:**

**-einstimmig-**

## **TOP 3 Vorstellung der Jugendarbeit in Freudenberg und Ortsteilen**

Der Vorsitzende verweist darauf, dass der zurückgezogene TOP in einer der nächsten Sitzungen des Gemeinderates nachgeholt werde.

## **TOP 4 Beratung und Beschlussfassung über die Satzung des Seniorenbeirates der Stadt Freudenberg**

Der Vorsitzende geht auf den Auftrag des Gemeinderats an die Verwaltung ein, ein Konzept für die Einrichtung eines Seniorenbeirats zu erarbeiten, begrüßt Frau Huba-Mang und übergibt ihr das Wort. Frau Huba-Mang erörtert ausführlich die Thematik anhand folgender Präsentation sowie den Satzungsentwurf des Seniorenbeirats und beantwortet Fragen aus dem Gremium.

### **Seniorenbeirat - 1**

- 2015: 23,7% der Bevölkerung (=902 Personen) älter als 65 Jahre  
([www.statistikbadenuertemberg.de](http://www.statistikbadenuertemberg.de))
- Ab 2020 wird sich die Alterung in Freudenberg weiter verstärken
  - Hineinwachsen der geburtenstarken Jahrgänge in das Rentenalter
  - steigende Lebenserwartung.
- Über 75jährige:
  - 1990: 7% der Bevölkerung (=296 Personen)
  - 2015: 14% der Bevölkerung (=536 Personen)

### **Seniorenbeirat - 2**

- August 2011: „Alter als Chance begreifen“ - gemeinsame Empfehlungen zur Arbeit von Seniorenbeiräten in Baden-Württemberg vom Städtetag, Gemeindetag, Landkreistag und Landesseniorenrat Baden-Württemberg e.V.
- Dezember 2016: „Sorge und Mitverantwortung in der Kommune - Aufbau und Sicherung zukunftsfähiger Gemeinschaften“ – 7. Altenbericht der Bundesregierung
  - Einbeziehung des Erfahrungspotenzials und die aktive Beteiligung der Älteren als wichtiger Beitrag zur positiven Gestaltung des demografischen Wandels



## **Seniorenbeirat - 3**

- Zielgruppe: Einwohner von 60 Jahren und älter.
- überparteiliche und konfessionsfreie Interessenvertretung
- Vereine, Einrichtungen und Gruppen der bereits bestehenden Seniorenarbeit, aber auch Privatpersonen können Mitglied im Seniorenbeirat werden
- Ziel: alle Mitbürger und Mitbürgerinnen sollen sich in unserer Stadt und den Stadtteilen wohlfühlen.

## **Seniorenbeirat - 4**

- Dezember 2016: Gemeinderat beauftragt die Verwaltung, die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Einrichtung eines Seniorenbeirats der Stadt Freudenberg zu prüfen und ein entsprechendes Konzept vorzulegen.
- Der Verwaltungsausschuss hat nun über den Entwurf einer Satzung für den Seniorenbeirat der Stadt Freudenberg beraten, und empfiehlt einstimmig die Satzung für den Seniorenbeirat entsprechend der Vorlage zu beschließen.

## **Beschlussvorschlag**

Die von der Verwaltung entworfene und vom Verwaltungsausschuss geprüfte und empfohlene Satzung zur Einrichtung eines Seniorenbeirats der Stadt Freudenberg wird beschlossen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die nächsten organisatorischen Schritte zur Einrichtung eines Seniorenbeirats der Stadt Freudenberg in die Wege zu leiten.

## **Abstimmungsergebnis:**

**-einstimmig-**

## **TOP 5 Information Bürgermeister**

Der Vorsitzende berichtet über eine in den Schulen durchgeführte Brandschutzbegehung unter Teilnahme von stellvertr. Kreisbrandmeister sowie des Hauptkommandanten der FFW Freudenberg. Dabei ist Handlungsbedarf festgestellt worden. Herr Henning und der Hauptkommandant betonen, dass für die Kinder keine Gefahr besteht. Von der Verwaltung wird ein Gesamtkonzept erstellt und die zuständigen Gremien eingebunden.

Herr Henning berichtet über den bisher erfolgreichen Verlauf der Veranstaltungen im Rahmen der Kulturwoche und lädt die Anwesenden ein, zahlreich weitere Veranstaltungen zu besuchen.

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Arbeiten für den Breitband-Ausbau in Freudenberg bevorstehen. Weitere Infos werden über die Homepage sowie Amtsblatt erfolgen.

## **TOP 6 Anfragen**

### Offene Anfragen:

Zur Anfrage von Stadträtin Schnellbach bezüglich des Befahrens des Spielplatzes am Schleusenwäldchen durch Angler berichtet der Vorsitzende, dass mit dem Vorsitzenden des Angelsportvereins bereits ein Gespräch geführt wurde.

Zur Anfrage von Stadträtin Schmidt wegen Algenbildung in der Kneippanlage in Rauenberg teilt Herr Henning mit, dass man zum Ergebnis gekommen ist, dass nur durch regelmäßige Reinigung der Tretanlage die Algenbildung eingedämmt werden kann. Die Vorort-Prüfung hat ergeben, dass die Anlage aktuell algenfrei ist.

### Neue Anfragen:

Stadtrat Beck macht darauf aufmerksam, dass die neu aufgebauten Buswartehäuschen bei Regen undicht sind. FB-Leiter Gallas nimmt den Sachverhalt zur Mängelbeseitigung auf.

Stadtrat Brand fragt nach dem Grund für die Vermessungsarbeiten in der KW 27 im Bereich Tremhof. Der Vorsitzende informiert darüber, dass diese Arbeiten im Zusammenhang mit der Verlängerung des Radwegs sowie Umlegung der L2310 stehen.

Stadtrat Weimer informiert darüber, dass die Gräben in den Bereichen Alte Beine / Steiggraben sowie gegenüber Werk 3 Fa. Rauch durch Starkregen ausgespült wurden. Die Verwaltung wird die Kosten für die nötigen Reparaturen ermitteln und im Gemeinderat behandeln, sagt FB-Leiter Gallas zu.

Stadtrat Weimer bemängelt schlechten Zustand der Ruhebänk gegenüber Sportplatz. Der Vorsitzende sagt die Prüfung des Sachverhalts durch Verwaltung zu.

Stadtrat Zipprich berichtet über immer noch bestehende Zugangsprobleme beim Ratsinfosystem der Homepage und findet die neue Gestaltung in diesem Bereich unübersichtlich.

Stadtrat Döhner fragt nach dem Sachstand zum Hinweisschild „Willkommen im Wildbachtal“ an der Rosenmühle Boxtal. Der Vorsitzende verweist auf das ausführliche Schreiben des Tourismus- und Kulturbüros, welches an alle Ortsvorsteher gesendet wurde.

### Offene Anfragen der Zuhörer:

- keine-

### Neue Anfragen der Zuhörer:

Bürger Lang fragt an:

- ob dem Gemeinderat die Höhe der jährlichen Einnahmen der stationären Geschwindigkeitsmessenanlage bekannt sind. Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Blitzeanlage im Eigentum des Landkreises steht und somit die Einnahmen nicht an die Stadt Freudenberg fließen. Den durch das Betreiben der Messanlage entstandenen Aufwand der Stadtverwaltung ersetzt der Landkreis.



- ob die bereits geforderte Waldrodung am Odenwaldring im städtischen Haushalt vorgesehen ist. Der Vorsitzende teilt mit, dass die Anfrage in der nächsten Sitzung beantwortet wird.

Aufgrund weiterer Anfragen von Herrn Lang verweist der Vorsitzende auf die bestehende Regelung der Geschäftsordnung des Gemeinderats, wonach 2 Anfragen pro Person je Sitzung zugelassen sind.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, wird die Sitzung um 20.21 Uhr geschlossen.

Unterschriften liegen im Original vor.

.....  
Vorsitzender Roger Henning

.....  
Schriftführerin Irina Friesen

.....  
Hartmut Beil

.....  
Siegbert Weis